

Wo notieren Valneva-Aktien derzeit?

Die Stammaktien von Valneva (ISIN FR0004056851) notieren seit 28. Mai 2013 an der Wiener Börse und sind zum „Amtlichen Handel“ im Marktsegment Prime Market zugelassen. Sie notieren außerdem an der Euronext Paris (Segment B), wo sie auch weiterhin gehandelt werden können. Valnevas Vorzugsaktien (ISIN FR0011472943) werden im Dritten Markt (MTF) der Wiener Börse und an der Euronext Paris gehandelt.

Was bedeutet die Beendigung der Notierung bzw. das Delisting der Valneva-Aktien von der Wiener Börse?

Die Beendigung der Notierung bzw. das Delisting ist der Prozess, durch den Valneva aus dem amtlichen Verzeichnis der Wiener Börse entfernt wird. Das heißt, dass Sie im Fall, dass Sie Stammaktien oder Vorzugsaktien von Valneva halten, Sie diese nach dem Delisting nicht mehr an der Wiener Börse handeln können. Ihre Aktien werden an die Börse Euronext Paris übertragen.

Wann endet die Notierung von Valneva an der Wiener Börse offiziell?

Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung am 27. Juni 2019 wird der Antrag auf das Delisting der Valneva-Stammaktien nach der Hauptversammlung bei der Wiener Börse eingebracht. Die Wiener Börse hat dann zehn Wochen Zeit, um über den Antrag und den Zeitplan des Delistings zu entscheiden. Ein Zeitraum von mindestens drei Monaten zwischen der Veröffentlichung der Entscheidung der Wiener Börse und dem effektiven Datum des Delistings ist notwendig, wodurch das tatsächliche Notierungsende voraussichtlich im 4. Quartal 2019 liegen wird.

Warum beendet Valneva seine Notierung an der Wiener Börse?

Valnevas aktuelle Börsennotierungen spiegeln zwar die Geschichte des Unternehmens wider, dienen aber nicht unbedingt seiner Wachstumsstrategie.

Seit der Fusion zwischen Vivalis und Intercell im Jahr 2013 hat sich Valneva in ein Biotechunternehmen, das Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten mit großem ungedeckten Bedarf entwickelt und vermarktet, gewandelt. Valneva verfügt über ein wachsendes kommerzielles Geschäft und mehrere Impfstoffe in Entwicklung, darunter der derzeit am meisten fortgeschrittene Impfstoffkandidat gegen Lyme Borreliose.

Zur Unterstützung unserer ambitionierten Geschäftsziele haben wir unsere Aktivitäten ausgeweitet, sowohl kommerziell als auch im Bereich Forschung und Entwicklung. In der Folge waren wir in der Lage, internationale Life Science-Investoren, darunter erstklassige US-Healthcare-Investoren, anzuziehen, was zu einer beträchtlichen regionalen Verschiebung der Aktionärsbasis führte.

Die über die Wiener Börse gehandelten Aktien machen aktuell weniger als 8% der Stammaktien aus. Das Handelsvolumen und die Liquidität an der Börse waren für mehrere Jahre sehr eingeschränkt. Deshalb haben der Aufsichtsrat und der Vorstand des Unternehmens entschieden, sich auf die Börse Euronext Paris zu konzentrieren und die Notierung der Valneva-Aktien an der Wiener Börse zu beenden.



Der Fokus auf eine einzige europäische Börsenzulassung, Euronext Paris, wird allen Aktionären zu Gute kommen: durch Reduzierung der Komplexität, Senkung der administrativen und Compliance-Kosten, sowie durch die Möglichkeit, in einem Markt mit höherer Liquidität handeln zu können.

Welche Optionen habe ich als Aktionär?

1. Aktien behalten: Wenn Sie Ihre Aktien behalten möchten, müssen Sie nichts tun. Ihre Aktien werden an die Börse Euronext übertragen und Ihre Rechte bleiben unverändert.

2. Sie können wie üblich Aktien kaufen oder verkaufen bis zum letzten Handelstag, der rechtzeitig bekannt gegeben wird. Aktionären, die diese Option wählen, entstehen normale Broker- bzw. Transaktionsgebühren.

Wird dies die Anzahl der Stammaktien des Unternehmens beeinträchtigen?

Valneva beendet lediglich die Notierung an der Wiener Börse. Es erfolgen keine Änderungen an den Rechten in Zusammenhang mit Valneva-Aktien. Der Handel von Valnevas Stammaktien wird an der Börse Euronext Paris fortgesetzt.

Was passiert mit den Vorzugsaktien?

Der Handel von Valnevas Vorzugsaktien wird an der Börse Euronext Paris fortgesetzt.

Was passiert nach dem Delisting von der Wiener Börse?

Nach dem Delisting von der Wiener Börse, werden Valneva-Aktien dort nicht mehr gehandelt werden können. Alle Aktien werden an die Börse Euronext Paris übertragen.

Wie lange kann ich meine Stammaktien noch an der Wiener Börse handeln?

Sie können die Valneva-Aktien bis zum letzten Handelstag handeln, der rechtzeitig bekannt gegeben wird.

Sind für den Handel an der Börse Euronext Paris höhere Gebühren zu erwarten?

Gebühren für ausländische Aktien an ausländischen Aktienmärkten variieren je nach Bank und Broker.

Was muss ich tun, um meine Aktien von der Wiener Börse an die Börse Euronext Paris zu übertragen?

Nichts. Die Übertragung wird automatisch erfolgen.

Was kostet die Übertragung der Aktien von der Wiener Börse an die Börse Euronext Paris?

Gebühren für die Übertragung der Aktien variieren je nach Bank und Broker.

Wie kann ich meine Valneva-Aktien an der Wiener Börse verkaufen?

Sie können wie üblich Aktien kaufen, bis zum letzten Handelstag, der rechtzeitig bekannt gegeben wird.

**Was passiert mit den Rechten im Zusammenhang mit der ISIN AT0000A10BA2
“Intercell AG – Anspruch auf Nachbesserung”?**

Dabei handelt es sich um Rechte auf einen Nachbesserungsanspruch, die bis zum Abschluss des Verfahrens im Zusammenhang mit der Fusion bestehen bleiben.

An wen kann ich mich bei Fragen zum Delisting wenden?

Für weitere Informationen besuchen Sie www.valneva.com/en/vsedelisting oder kontaktieren Sie die Investor Relations-Abteilung in Wien direkt telefonisch: +43-1-20620-1116 oder per E-mail: investors@valneva.com.